RGS Chromaton : Herbst-Farbpalette

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Figurmodellierte Spitzenträume auf der Idego in Düsseldorf

Nachdem sich das Gänseblümchen jahrelang entblättert hat, wird es nun auch in den Dessousabteilungen wieder verhüllt. Schräg, schräger am schrägsten hiess z. B. jahrelang die Devise für die Beinabschlüsse an Slips. Mittlerweile sind auch wieder gerade Säume à la 50-er Jahre angesagt.

Wer ausserdem einen korrekten Sitz bevorzugt, ist auch nicht mehr auf den braven Feinripp angewiesen. Aus schmiegsamen, weichen Stoffen sind die neuen Schlüpfer geschneidert, wobei Spitzeneinsätze für den nötigen Sexappeal sorgen. Dies gilt auch für die Oberteile, die von kleinen BH's über Bustiers bis hin zu T-Shirts und sogar Westen reichen. Mit Transparenz und gewagten Schnitten wird die Figur zur Geltung gebracht. Wer Schwächen verdecken möchte, findet in fliessenden Shirts und dem guten alten, wieder neu aufgelegten Unterrock reichlich Hilfe.

Bei solch reizvollen Kreationen ist es nicht verwunderlich, dass die Dessoussparte auch im geschäftlichen Sinne gut lachen hat. Fünf Mia. DM Umsatz konnte der Handel 1992 verbuchen und 1993 war bei der Tageswäsche ein Plus von 3% und bei Miederwaren ein Plus von 8% zu verzeichnen. Der Erfolg ist vor allem der figurmodellierten Miederwäsche zuzuschreiben, die durch die neuen leichten Gewebe, inklusiv Lycra, angenehm zu tragen ist.

Seide, Satin und Mikrostoffe sind nach wie vor die Favoriten, die durch Perlmuttschimmer und irisierenden Effekten einen verführerischen Touch erhalten. Die Farbpalette ist hier mit Ecru, Rosé, Bleu und Zartgrün sortiert. Den Kontrast dazu bildet naturbelassene Baumwolle in erdigen Tönen und vielen Jeansschattierungen. Sehr alternativ wirken unversäuberte Modelle, deren Säume sich rollen oder ausfransen sollen.

Kein Stern am Himmel kann die Nachtwäsche entdecken. Das Interesse hierfür ist auf einem absoluten Tiefpunkt angekommen. Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden. Ganze Nachtensembles aus schmeichelndem, federleichtem Gewebe, fast Gespinsten, wurden auf der Idego in Düsseldorf vom 3. bis 6. September 1993 vorgeführt, an denen vor allem das starke Geschlecht wieder Interesse zeigen dürfte.

Martina Reims ■

Es muss nicht immer blau sein:

Die Farbpalette von Denim-Jeans wird erweitert

Die Mode liebt die Abwechslung und macht auch vor Dauerbrennern nicht halt. Bei Jeans sind heute neben dem seit vielen Jahren etablierten Blau, dem Indigo, in begrenztem Umfang auch andere Farbtöne gefragt. Dabei will jedoch die Bekleidungsbranche weder auf den typischen verwaschenen Jeans-Touch verzichten, noch wollen die Färbereien ihren bewährten Färbeprozess umstellen. Beide brauchen es auch nicht: Der Textilchemie ist es jetzt gelungen, die kontinuierliche Kettgarnfärbung, die für Indigo benutzt wird, auch für Küpen- und Reaktivfarbstoffe mit den Markennamen Indanthren bzw. Basilen anzuwenden. Dadurch wird die Jeans-Welt ein ganzes Stück bunter.

Das traditionelle Denim-Baumwollgewebe besteht aus einem weissen Schussfaden und einem blauen, mit Indigo gefärbtem Kettfaden, wobei der Farbstoff bevorzugt an der Oberfläche des Fadens fixiert sein soll. Werden Jeans gewaschen, tritt das ungefärbte Innere der Fäden teilweise zutage und liefert den gewünschten Jeans-Effekt.

Denim-Kettgarne werden normalerweise sehr intensiv gefärbt, was mit Indigo problemlos zu verwirklichen ist. Derartig tiefe Färbungen lassen sich jetzt mit Hilfe neuer BASF-Verfahren auch mit Indanthren- und Basilen-Farbstoffen erzielen. So ist es möglich geworden, dank diesen neuen Färbeverfahren Denim-Stoffe in den verschiedensten Farben mit dem charakteristischen, kontrastreichen Wascheffekt herzustellen. RW ■

RGS Chromaton – Herbst-Farbpalette

Unter der Bezeichnung «Autumn Shades» wurde im August 93 die neueste Ausgabe des Farbsystems für Teppiche, Möbelstoffe und Interior herausgegeben. Die Auswahl von 60 neuen Farbmischungen spiegelt eine enge Identifikation mit der Natur wider und ist somit der Schlüssel für die mittleren 90er Jahre. Warme Farben, kombiniert mit natürlichen Farbstoffen und Pigmenten, erhöhen die Bedeutung der Farbpalette. Es wurde die Vielfarbigkeit der Natur unter Betonung von warmem sonnigem Gold und erdfarbenem Rot im Kontrast zu mediteranem Blau und klaren, frischen Grüntönen nachempfunden.

Die weichen und harmonischeren Farbtöne reichen in der Chromaton-Farbpalette von Khaki, Rost und Terrakotta bis zu weichen Auberginetönen.

Die neuesten Trends werden den schon bestehenden 1300 Farbvorschlägen des Chromaton Colour Atlas zugefügt, was immer noch das einzige System ist, bei dem Teppich-, Möbelstoff- und Interiorfarben auf einem Garnsubstrat vorgestellt werden.

Die Farbpalette ist zum Preis von £ 79 erhältlich bei: RGS Chromatone Sales & Marketing, Anvil House, 70 High Street, Aberdour, Fife, KY3 OSW, Tel. 0044 383 860 870 (Vertretung für die Schweiz: AEB Periloc AG/Ltd. Dorfstr. 16, Postfach 253, 6340 Baar, Tel. 01/764 17 80, Fax 01/764 07 07).